

Arbeitsmarkt für Hochschulabsolvent/-innen im Wandel.

Berufsfelder, Einstiegsfelder und Kompetenzanforderungen
in ausgewählten Fachrichtungen.

Leipzig, 15.04.2010
Kolja Briedis

Gliederung des Vortrags

1. Arbeitsverhältnisse beim Berufsstart
2. Sektoren und Berufe
3. Kompetenzanforderungen an Hochschulabsolvent/-innen
4. Fazit und Ausblick

Historie von HIS

- gegründet 1969 von der Stiftung Volkswagenwerk als gemeinnütziges Unternehmen
- 1976 wurde die HIS von Bund (1/3) und Ländern (2/3) als Gesellschafter übernommen
- Standort der HIS: Hannover, Niedersachsen
- 396 Mitarbeiter (Hochschul-IT: 170, Hochschulforschung: 64, Hochschulentwicklung: 47, Verwaltung: 29) + 80 studentische Hilfskräfte + 2 Doktoranden + 3 Praktikanten und 1 Auszubildenden
- insgesamt 19 Arbeitsbereiche
- Jahresbudget: ca. 19,6 Mio. € (8,5 Mio. € aus institutioneller Förderung und ca. 11,1 Mio. € aus Drittmitteln)

(Stand: Oktober 2009)

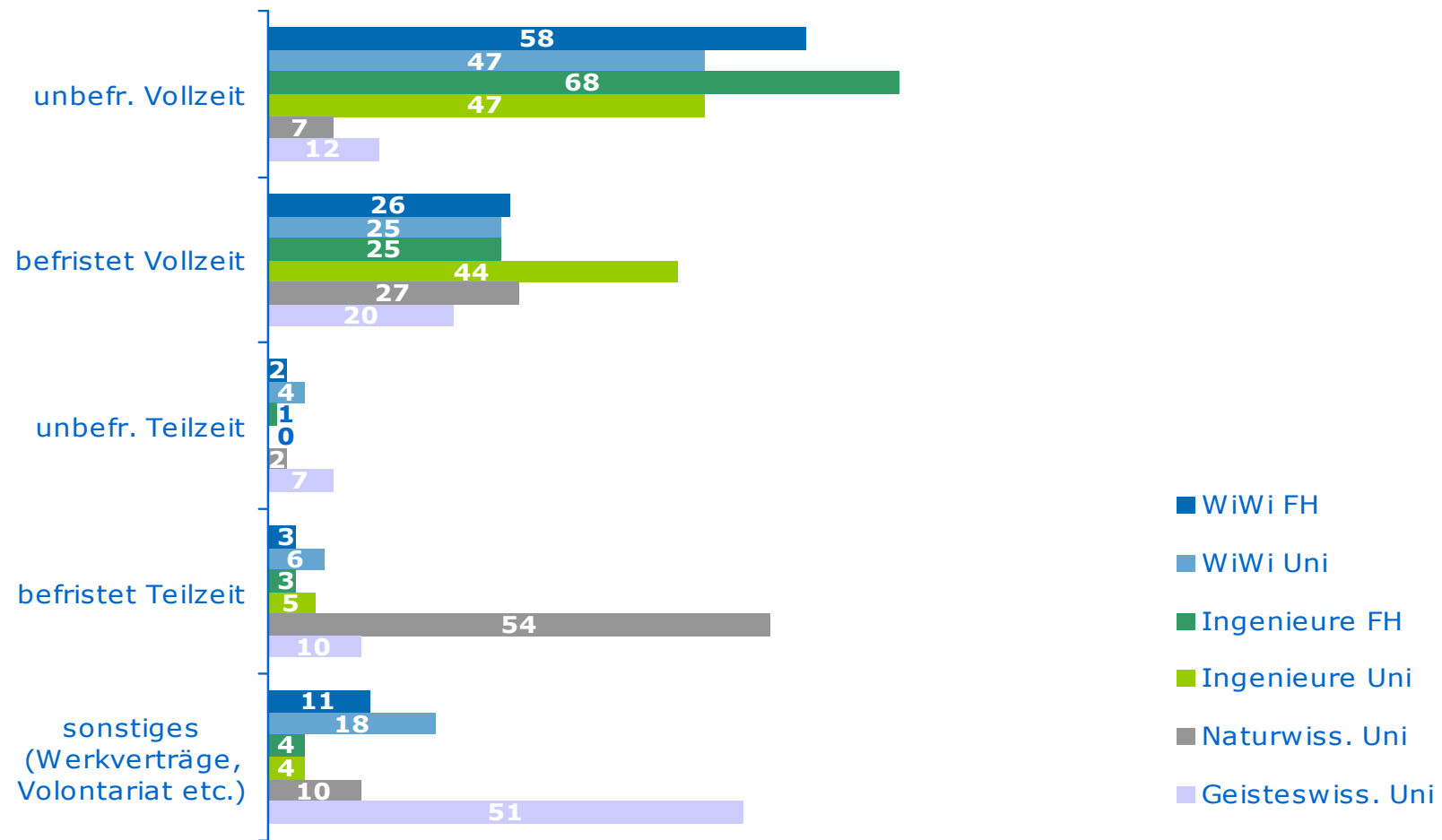
Rolle von HIS: Leistungsportfolio UB Hochschulforschung

Selbstverständnis als Einrichtung der Politikberatung

- Ansatz: Sozialwissenschaftliche Untersuchungen zum Bildungsverhalten von Studienberechtigten, Studierenden und Absolvent/-innen der Hochschulen auf Basis und begleitend zur amtlichen Statistik
- 1970/80er Jahre: Beginn von Befragungsreihen, die bis heute fortgeführt werden:
 - seit 1976: Studienberechtigtenpanel
 - seit 1983: Studienanfängerbefragung
 - seit 1977/1989: Absolventenbefragungen/-panel
 - 1982 kommt die Sozialerhebung hinzu (im Auftrag des DSW, reicht zurück bis 1955)

1. Arbeitsverhältnisse

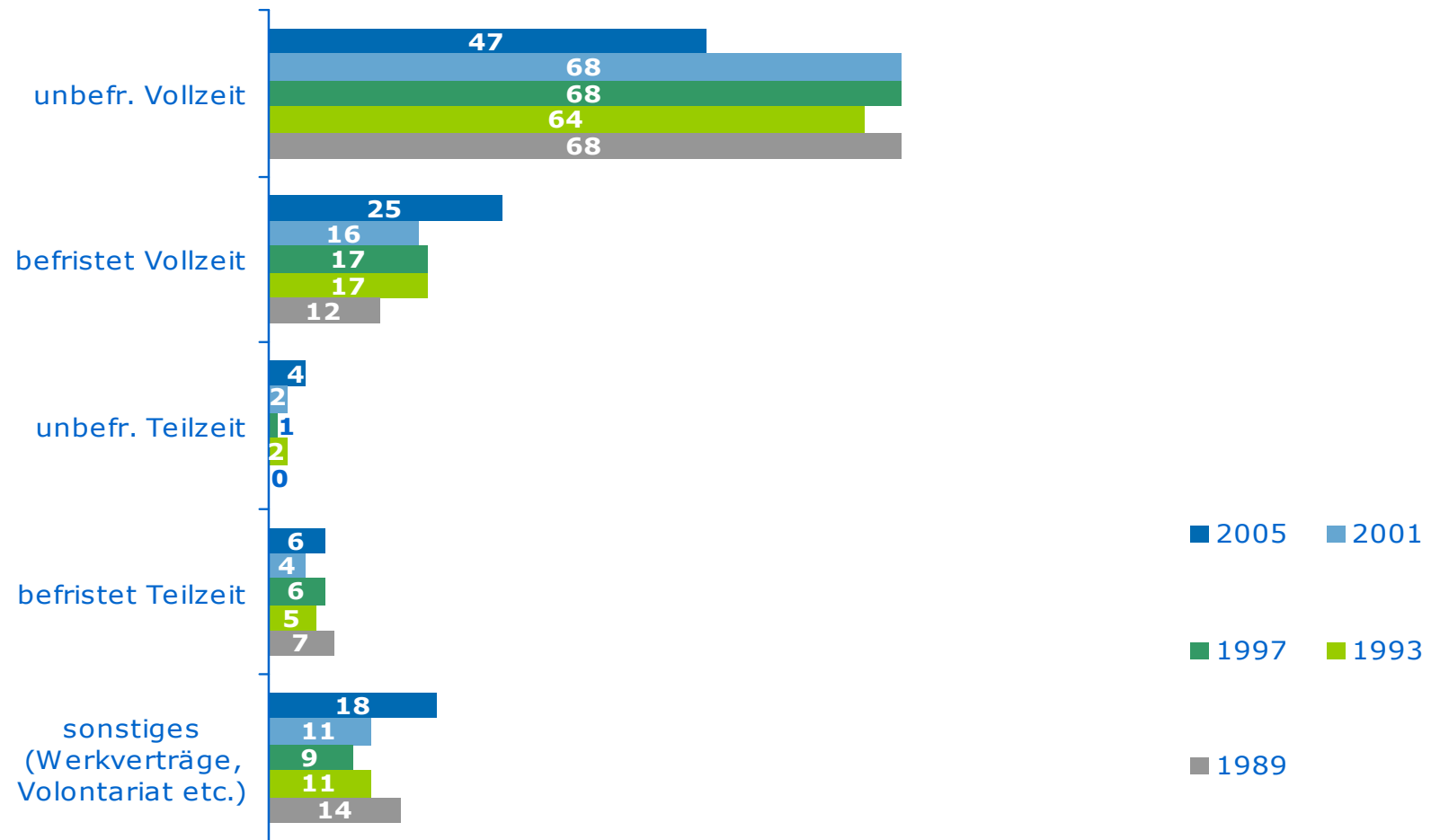
Abb. 1: Arbeitsverhältnisse ca. ein Jahr nach dem Examen (Absolventenjahrgang 2005)



Quelle: HIS-Absolventenbefragung 2007

1. Arbeitsverhältnisse

Abb. 2: Arbeitsverhältnisse ca. ein Jahr nach dem Examen in den Wirtschaftswissenschaften, nur Universitäten (Absolventenjahrgang 2005)



Quelle: HIS-Absolventenbefragung 2007

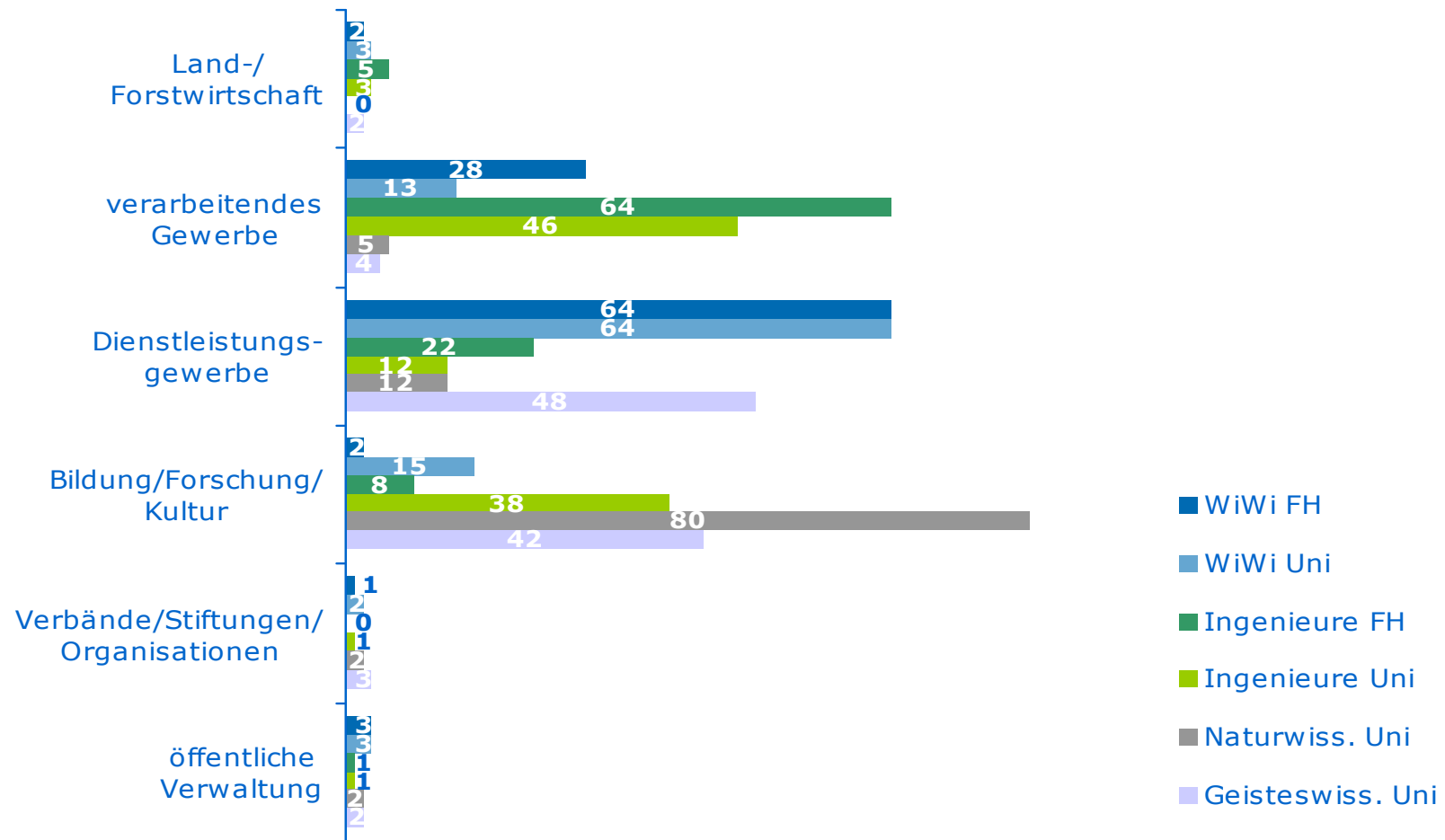
1. Arbeitsverhältnisse

Veränderungen im Zeitvergleich

- Wirtschaftswissenschaften (FH und Uni): erstmalig deutlicher von Krise betroffen in 2005
- Ingenieurwissenschaften (vor allem FH): in der Krise Mitte der 1990er Jahre höhere Anteile an befristeten Stellen
- Naturwissenschaften: geringe Anteile an „Normalarbeitsverhältnissen“ beim Start durch Promotionen, aber Anstieg von befristeten Vollzeitstellen im Zeitvergleich
- Geisteswissenschaften: in konjunkturell schlechten Phasen steigt der Anteil an sonstigen Beschäftigungen und sinkt Anteil an unbefristeten Stellen

2. Sektoren und Berufe

Abb. 3: Sektor der Beschäftigung ca. ein Jahr nach dem Examen
(Absolventenjahrgang 2005)



Quelle: HIS-Absolventenbefragung 2007

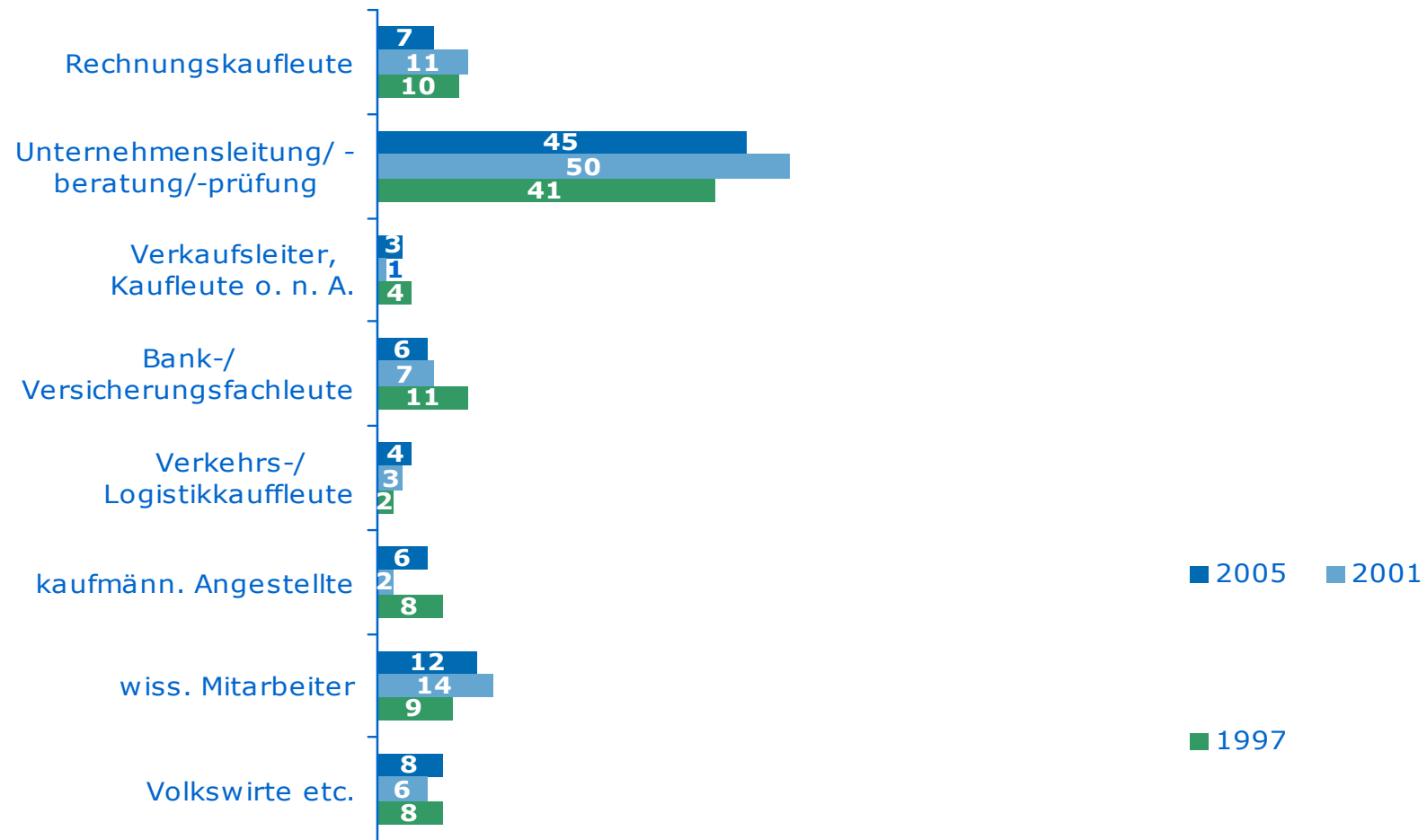
2. Sektoren und Berufe

Veränderungen im Zeitvergleich

- Wirtschaftswissenschaften (FH): leichter Rückgang im Dienstleistungssektor und leichte Zunahme im industriellen Sektor
- Wirtschaftswissenschaften (Uni): leichter Rückgang im industriellen Sektor und leichte Zunahme im Dienstleistungssektor
- Ingenieurwissenschaften (Uni): Zunahme im Bereich Bildung/Forschung/Kultur, Rückgang im Industriesektor
- Naturwissenschaften: leichte Zunahme im Bereich Bildung/Forschung/Kultur, geringer Rückgang im Industriesektor
- Geisteswissenschaften: Rückgang im Bereich Bildung/Forschung/Kultur, Zunahme bei Dienstleistungen

2. Sektoren und Berufe

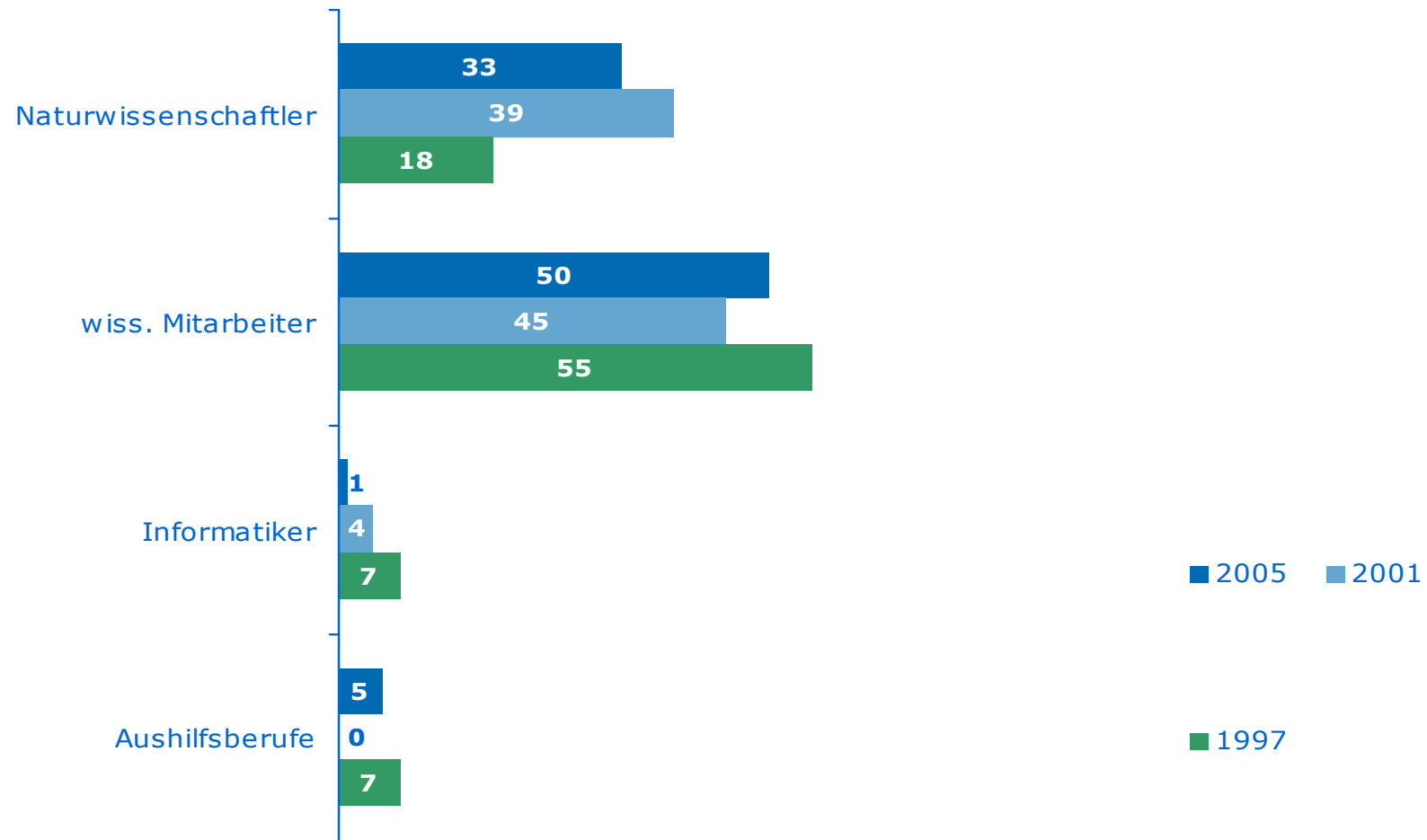
Abb. 4: Berufe von Wirtschaftswissenschaftler/-innen (Uni) ca. ein Jahr nach dem Examen (Absolventenjahrgänge 2005, 2001 und 1997)



Quelle: HIS-Absolventenbefragung 2007

2. Sektoren und Berufe

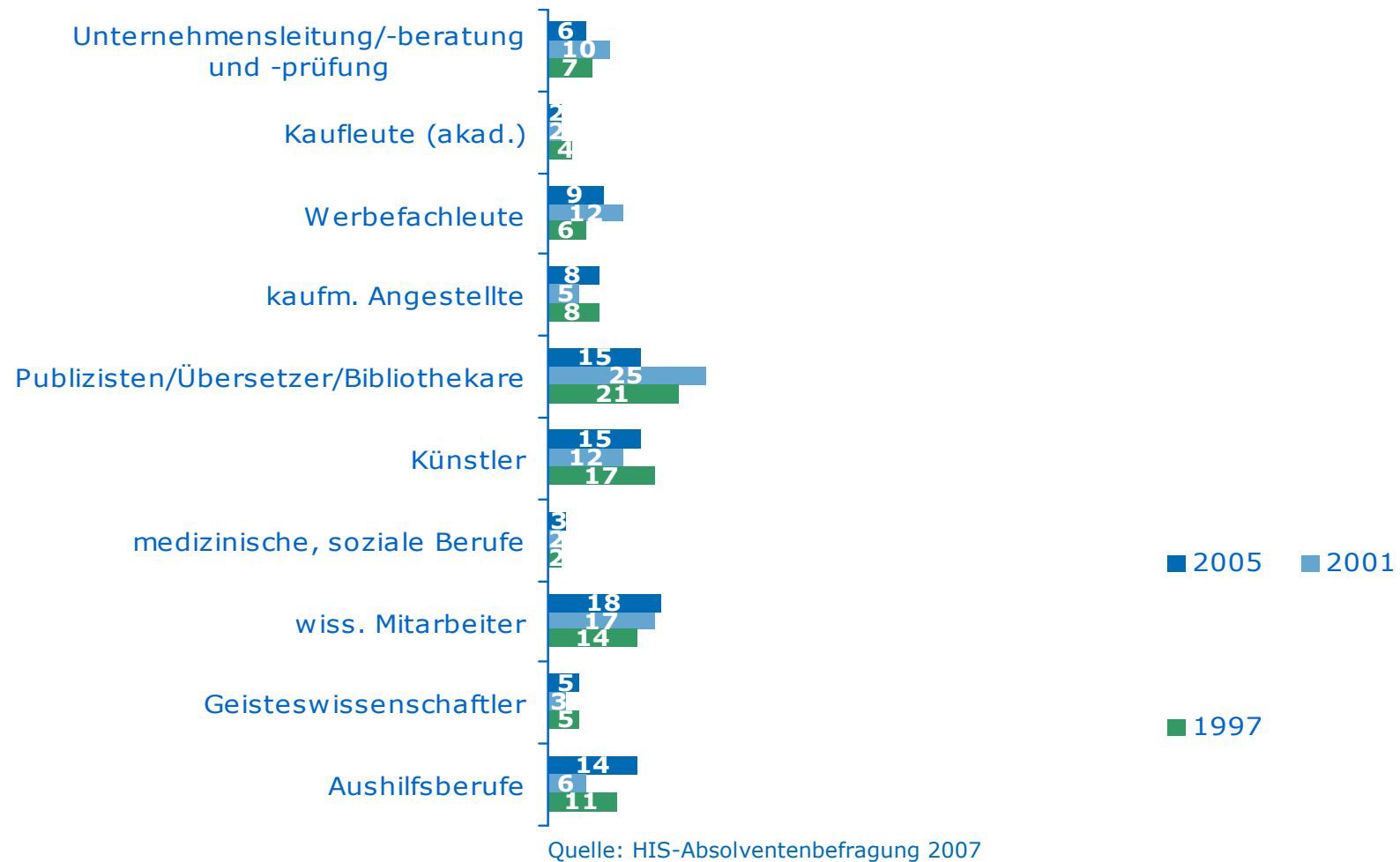
Abb. 5: Berufe von Naturwissenschaftler/-innen (Uni) ca. ein Jahr nach dem Examen
(Absolventenjahrgänge 2005, 2001 und 1997)



Quelle: HIS-Absolventenbefragung 2007

2. Sektoren und Berufe

Abb. 6: Berufe von Geisteswissenschaftler/-innen (Uni) ca. ein Jahr nach dem Examen
(Absolventenjahrgänge 2005, 2001 und 1997)



3. Kompetenzanforderungen

Untersuchung von Unternehmensstrukturen/-kulturen in Verbindung mit beruflichen Anforderungen

Vier Betriebsstrukturen/-kulturen:

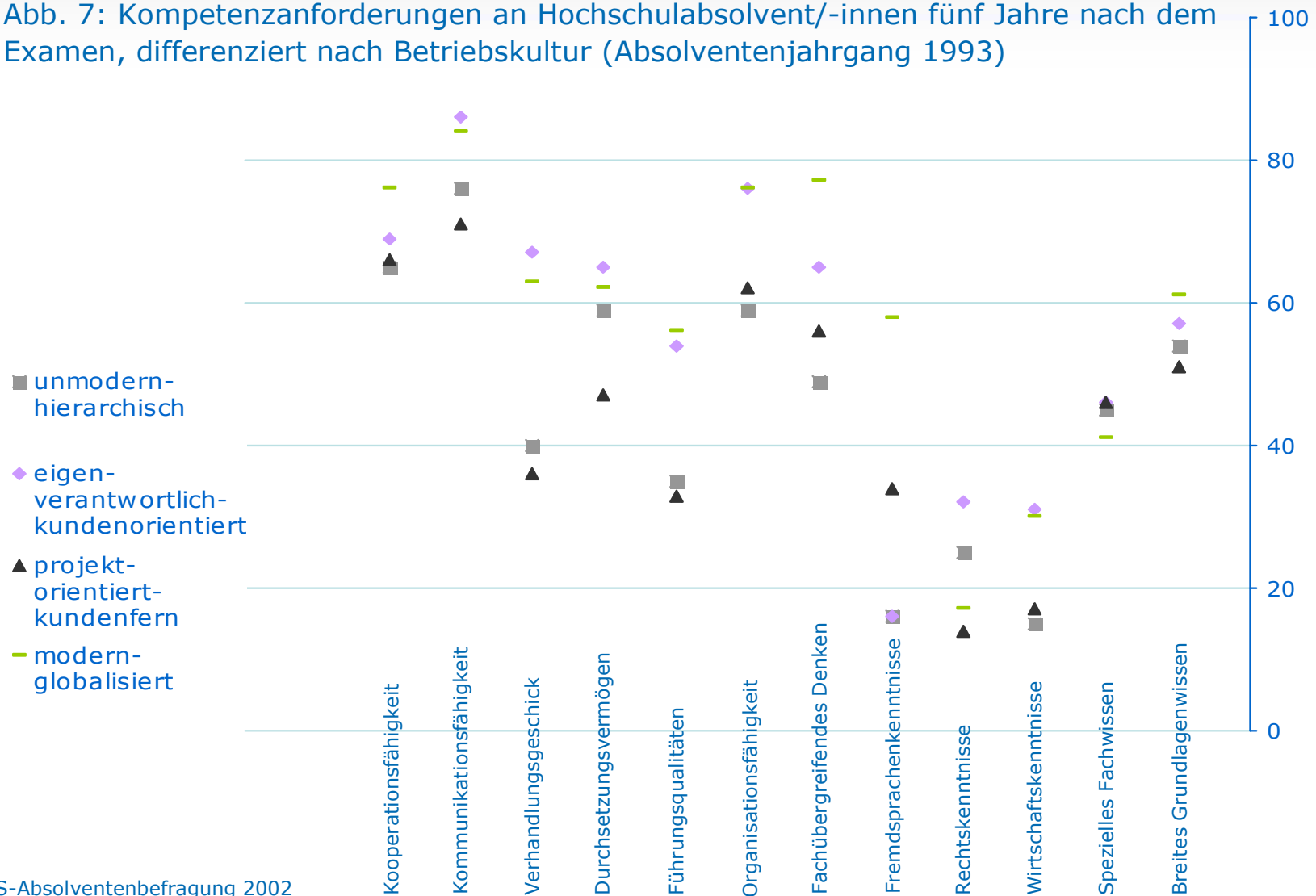
- a) unmodern-hierarchisch
(hierarchische Entscheidungsfindung, Bürokratie, häufiger Kundenkontakt ohne partnerschaftliche Orientierung, Mitarbeiter/-innen sind auf sich selbst gestellt)
- b) projektorientiert-kundenfern
(befristete Projektarbeit, kein/wenig Kundenkontakt, leicht interdisziplinär)
- c) eigenverantwortlich-kundenorientiert
(hohe Eigenverantwortung, wechselnde Arbeitsaufgaben, kooperative Atmosphäre, häufiger Kundenkontakt mit partnerschaftlicher Orientierung, rationales Fehlermanagement)
- d) modern-globalisiert
(Teamorientierung, interdisziplinäres Arbeiten, hohe Kundenorientierung, Internationalität, erweiterte Autonomiespielräume, innovatives Klima)

→ Welche Kompetenzen werden im Beruf benötigt?

→ Welche Kompetenzen werden zukünftig wichtiger?

3. Kompetenzanforderungen

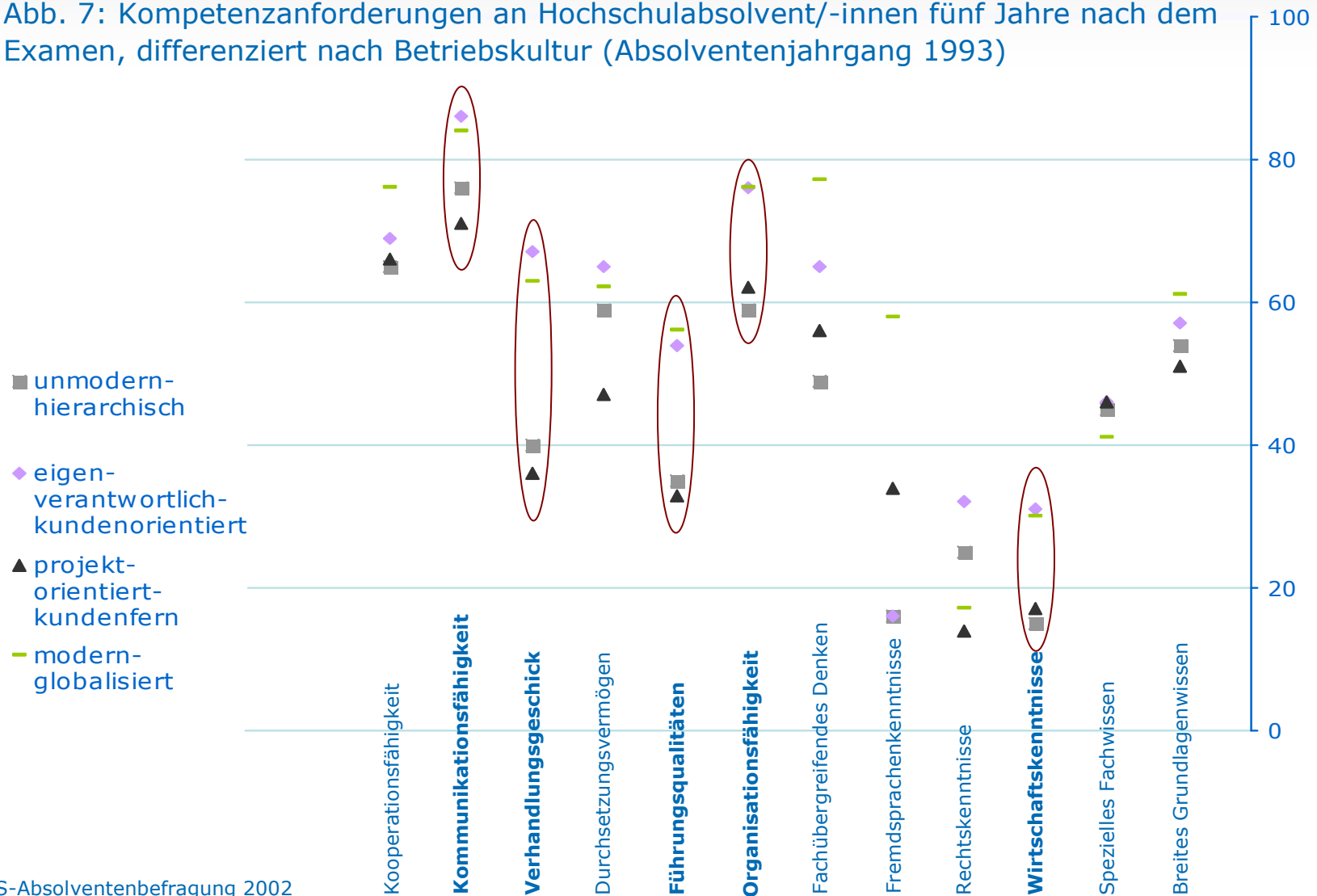
Abb. 7: Kompetenzanforderungen an Hochschulabsolvent/-innen fünf Jahre nach dem Examen, differenziert nach Betriebskultur (Absolventenjahrgang 1993)



Quelle: HIS-Absolventenbefragung 2002

3. Kompetenzanforderungen

Abb. 7: Kompetenzanforderungen an Hochschulabsolvent/-innen fünf Jahre nach dem Examen, differenziert nach Betriebskultur (Absolventenjahrgang 1993)



Quelle: HIS-Absolventenbefragung 2002

4. Zusammenfassung und Ausblick

Befunde

Rückgang des Normalarbeitsverhältnisses beim Berufsstart

Wachsende Bedeutung von Dienstleistungen – auch in der Industrie

Wachsender Akademikerbedarf

Aufnahme- und anpassungsfähiger Akademikerarbeitsmarkt

Bedeutungszuwachs von sog. außerfachlichen Kompetenzen

Stellenwert von Praxiskontakten

Ausblick

Inwiefern ist zu erwarten, dass sich diese Trends fortsetzen?

- Rahmenbedingungen (Globalisierung, Bedeutungszuwachs von Wissen, Modernisierung der Arbeitsorganisation, Liberalisierung in bestimmten Branchen, Alterung der Gesellschaft)
- intervenierende Ereignisse (politische, gesellschaftliche oder wirtschaftliche Veränderungen)
- Aufgabe der Hochschulen: Vorbereitung auf sich verändernde Anforderungen, um diese aktiv mitgestalten zu können – nicht auf konkrete Berufe oder Branchen

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

HIS Hochschul-Informations-System GmbH
Kolja Briedis
Tel.: 0511/1220-232
briedis@his.de

Weitere Informationen zu
den HIS-Absolventenstudien:
www.his.de/absolventen

